

Mikolan

Verlege- und Pflegeanweisung

Vor der Verlegung bitte beachten:

1 Allgemeine Information

Diese Verlegeanweisung entspricht dem Stand der Technik zum Produktionszeitpunkt. Da wir neuere Erkenntnisse stets aktualisieren, bitten wir Sie auch die aktuelle Verlegeanweisung unter www.ziro.de in der Rubrik Service/Downloads einzusehen. **Mikolan** kann sowohl schwimmend, (d.h. nicht mit dem Untergrund verklebt) als auch vollflächig verklebt werden. Bei Verlegung in Feuchträumen muss eine vollflächige Verklebung erfolgen. Verwenden Sie zur vollflächigen Verklebung Wakol MS 230 oder Wakol MS 260. **Mikolan** ist nicht geeignet als selbsttragender Fußboden auf Balkendecken.

2 Anforderungen an den Untergrund

Der Untergrund selbst muss, wie in DIN 18356 beschrieben, eben, sauber, trocken, sowie zug- und druckfest sein. Geeignete Untergründe sind z.B. Estriche jeglicher Art, Spanplatten, alte Dielenböden, PVC-Böden, sofern die o.g. Voraussetzungen erfüllt sind. Eine Verlegung auf Teppichböden jeglicher Art ist nicht zulässig. Die Ebenheit des Untergrundes muss den Anforderungen der DIN 18202 Zeile 4 entsprechen (z.B. 1 m Länge \leq 3 mm Unebenheit). Unebenheiten bei Estrichen sollten mit geeigneten Spachtelmassen (z.B. Wakol) ausgeglichen werden. Spanplatten oder Holzfußböden werden ggf. geschliffen. Alte Dielenfußböden müssen schwingungsfrei sein und werden – falls erforderlich – nachgeschraubt.

3 Akklimatisierung

Vor der Verlegung muss **Mikolan** im Verlegeraum bei 20-22°C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von 50-60% flach liegend im geschlossenen Karton ca. 48 Stunden akklimatisiert werden. Diese Temperatur- und Feuchtigkeitswerte müssen auch während und nach der Verlegung eingehalten werden. Öffnen Sie die Pakete erst während der Verlegung und mischen Sie Dielen aus mehreren Paketen.

4 Feuchtigkeitsmessung

Bei mineralischen Untergründen (besonders wichtig bei Neubauten) muss vor der Verlegung eine Feuchtigkeitsmessung des Untergrundes durchgeführt werden. (Zementestriche max. 2,0% CM, Anhydritestriche max. 0,5% CM Restfeuchte. Bei Warmwasserfußbodenheizung: Anhydritestriche max. 0,3% CM).

5 Trittschalldämmung

Dank der werkseitig aufkaschierten sehr hochwertigen Green Sound Trittschalldämmung, benötigen Sie bei der Verlegung von **Mikolan** keine zusätzliche Trittschalldämmung. Das Unterlegen einer zusätzlichen Trittschalldämmung ist nicht zulässig. Falls ein eventueller Höhenausgleich zu angrenzenden Belägen notwendig ist, kann dies mittels geeigneten Ausgleichsmassen (z.B. Wakol Z675) erfolgen.

6 Dampfbremse

Bei der Verlegung von **Mikolan** muss auf allen mineralischen Untergründen eine Dampfbremse mit einem Sd-Wert > 100 m (z.B. Diffufol) ausgelegt werden. Diese sollte ca. 20 cm überlappen und an den Stößen abgeklebt werden.

7 Prüfung

Bitte überprüfen Sie die Dielen vor der Verlegung bei Tageslicht sorgfältig auf Transport- und Materialschäden. Ein Ersatzanspruch für verarbeitetes Material mit erkennbaren Mängeln besteht nicht. Unterschiede in Farbe und Struktur sind materialbedingt und deshalb kein Reklamationsgrund.

8 Verschnitt

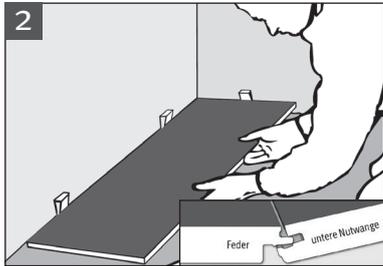
Der zu berücksichtigende Verschnitt hängt von der Raumgröße und vom Raumzuschnitt ab, beträgt jedoch normalerweise ca. 3%.

9 Hinweis

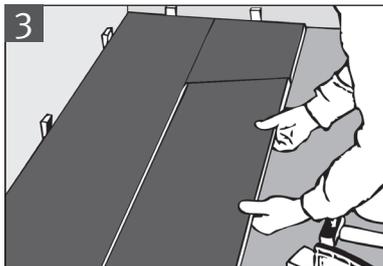
Bei direkter Sonneneinstrahlung können sich Ausbleichungen und Farbveränderungen ergeben.

Bei Verwendung von Hubwagen bis zu einer max. Gesamtlast von 1000 kg muss **Mikolan** zusätzlich mit Nut- / Kambereich mittels D3 Weißleim verleimt werden.

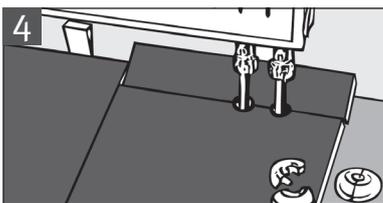
1 Zur optimalen Verlegung benötigen Sie folgende Werkzeuge und Materialien, die Sie vor der Verlegung bereithalten sollten: Zollstock, Bleistift, Stichsäge (Sägeblatt MP,5 3125 oder Bosch T 141 HM), Fuchsschwanz, Kreissäge, Fäustel, Setzlatte, Abstandskeile, ZIRO-Schlagklotz, Zugeisen, PE-Folie (z.B. Diffufol) und Klebeband.



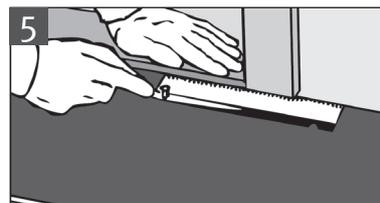
2 Beginnen Sie mit der Verlegung rechts in einer Ecke des Raumes. Aufgrund der hervorragenden Dimensionsstabilität von **Mikolan** genügt bei Verlegung ein Randabstand zu allen festen Bauteilen von 3-4 mm. Vorhandene Bauwerksdehnfugen müssen übernommen werden. Kürzen Sie an den für die erste Reihe benötigten Dielen die untere Nutwanke um das über die Deckfläche hinausragende Teil. Legen Sie die erste Diele so, dass die Nutwangenseite (siehe Bild 1) zur Wand zeigt. Die Dielen der ersten Reihe können stirnseitig durch schräg angesetztes Einwinkeln oder mittels Klopfen mit Hammer und Schlagklotz eingeklickt werden.



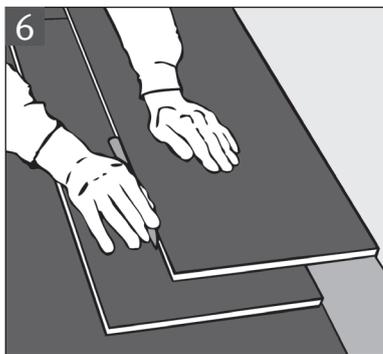
3 Nachdem die erste Reihe mittels einer Setzlatte exakt ausgerichtet wurde, beginnen Sie mit dem Reststück der letzten Diele der ersten Reihe die Verlegung der zweiten Reihe. Die Stirnstöße (Querfugen) der Dielen von Reihe zu Reihe müssen jedoch mind. um 15 cm versetzt sein. Setzen Sie die erste Diele leicht schräg wie abgebildet an und klicken Sie diese mittels Schlagklotz und Fäustel ein. Verfahren Sie in gleicher Weise mit der zweiten Diele und treiben Sie den Stirnstoß dieser Diele mittels ZIRO-Schlagklotz in die erste Diele usw.



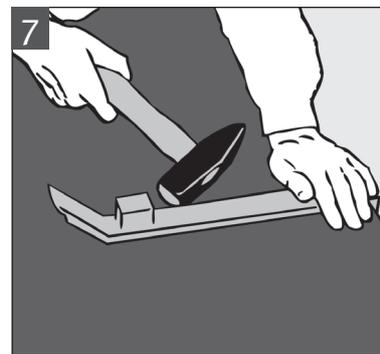
4 Bei Heizungsrohrdurchbrüchen die Diele am Stoß ausklinken und mit Heizkörperrosetten abdecken.



5 Wie abgebildet, Holztürzargen und Türblätter um die Höhe des Fußbodens kürzen.



6 Einpassen der letzten Dielenreihe: Legen Sie exakt auf die zuletzt verlegte Dielenreihe die nachzusägende Diele. Dann zeichnen Sie mit Hilfe einer weiteren Diele den Längsschnitt an. Durch diese Art des Anzeichnens bleibt genügend Abstand zur Wand, um die letzte Reihe mittels Zugeisen einzuwinkeln.



7 Die letzte Dielenreihe wird mit dem Zugeisen längsseitig und mit dem Schlagklotz stirnseitig zusammengetrieben.

Nach der Verlegung bitte beachten:

Reinigung und Pflege

Die Oberfläche von **Mikolan** wird bereits endbehandelt angeboten. Die Langlebigkeit Ihres **Mikolan** Fertigfußbodens hängt neben der Nutzung entscheidend von der Reinigung und Pflege ab. Wir empfehlen Ihnen, in regelmäßigen Abständen – abhängig von der Beanspruchung des Bodens – die Reinigung Dr. Schutz PU-Reiniger und eine anschließende Pflege mit Dr. Schutz Vollpflege matt. Verwenden Sie die Vollpflege matt nur verdünnt im Wischwasser (Mischungsverhältnis 50 ml Vollpflege bei 8 l Wischwasser). Verwenden Sie keine aggressiven und/ oder lösemittel- oder glycerinhaltigen Mittel. Insbesondere bei Überdosierung können diese die Oberfläche angreifen. Beachten Sie unbedingt die Angaben auf den Gebinden.

Verwenden Sie beim Einsatz von Stuhlrollen bitte weiche Rollen. Installieren Sie im Eingangsbereich einen geeigneten Schmutzfänger (Fußmatte, Teppich, Sauberlaufzone usw.). Bringen Sie unter Tisch- und Stuhlbeinen geeignete Gleiter an.